

Gemeinde-Chronik.

Hans Aldermann, sen.

Am 13. Januar 1944 starb in seinem sonnigen Heim in Riehen, unser lieber Hans Aldermann, sen. im 74. Lebensjahre, der als Chorleiter und Komponist, in Sängerkreisen eine beliebte und wohlbekannte Persönlichkeit war. Seine volkstümlichen Lieder für Männerchor brachten seinem Namen auch über die Landesgrenzen hinaus einen guten Klang.

Geboren den 24. April 1870 in Basel, besuchte er die Schulen von Basel und Allschwil und die Bezirksschule in Therwil. Die Lehre als Klaviermacher absolvierte er bei der Firma Hegar am Spalentorweg in Basel. Von Natur aus vielseitig begabt mit einer schönen Stimme und einem guten Gehör, entwickelte er sich für Musik und Gesang, so daß er bald im Theaterchor zur Mitwirkung herangezogen wurde. Im Böhmli gastierte er in den Glocken von Corneville unter Kapellmeister Collin.

Dann betätigte er sich erfolgreich als Chorleiter von mehreren Vereinen Basels, in Baden und im Elfaß, wo er Mitglied des Musikausschusses des Elfaßischen Sängerbundes war.

In der Malerei galt er als Spezialist für Holz und Marmor, welche Kunst er in Frankreich bei der Firma Pulver sich aneignete. Ferner galt er als bedeutender Kopist und kopierte im Auftrage der Kunstfirma Franz Hansstaengel in München die ganze Holbeingalerie unseres Museums. Mit dem zunehmenden Alter zog er sich mehr und mehr zurück und widmete sich mit gutem Erfolg der Landschaftsmalerei. Seine Bilder, speziell die Landschaften am Neuenburgersee, zeugen von seiner Liebe zur Kunst und Heimat, besonders die Waldpartien verraten die Münchnerschule und werden als Meisterwerke bezeichnet.

Für Musik und Kunst war er ein genialer Mensch, uns aber war er mehr, ein lieber, aufrichtiger und edler Freund, dem wir ein gutes und dankbares Andenken bewahren werden. Sein unvergängliches Liedgut, das er uns schenkte, wollen wir stets in Ehren halten.

E. S.